Der Markt für sammelgeheftete PRODUKTE *ist* **ANSPRUCHSVOLLER** geworden

Als Ersatz für einen *Primera MC* und einen *ST 450* nimmt die *Kern GmbH* in Bexbach nahe Saarbrücken in diesem Spätsommer zwei neue Sammelhefter *Primera Pro* von *Müller Martini* in Betrieb. Damit verbessert das Familienunternehmen seine Marktchancen in mehrerer Hinsicht.

Text und Bilder Müller Martini

Zwar fertigt die rund 150 Mitarbeiter zählende *Kern GmbH* auf einem Klebebinder *KM 610A* jährlich rund vier Millionen Softcover-Produkte, doch ist die Sammelheftung mit rund 40 Millionen vorwiegend im Offset gedruckten Exemplaren im Jahr mengenmäßig der deutlich größere Bereich. Das liegt an der Kundenstruktur, denn »sehr viele setzen klassische Broschüren, Magazine, Schulungsunterlagen, Beilagen, Pharma- und Informationsdrucksachen in Rückendrahtheftung ein«, sagen die beiden Inhaber und Geschäftsführer André und Holger Kern. »Diese Produkte sind häufig schlank, terminkritisch und müssen überaus effizient gefertigt werden.«
In den vergangenen Jahren gewann die Sammelheftung bei *Kern* an Bedeutung. Was nach André Kern »weniger daran liegt, dass Softcover-Produkte unwichtig geworden wären, sondern vielmehr daran, dass der Markt bei sammelgehefteten Produkten laufend anspruchsvoller geworden ist. Kunden erwarten heute eine sehr hohe Qualität, sehr kurze Lieferzeiten und gleichzeitig wettbewerbsfähige Preise.«

Von grosser Vielfalt geprägte Produktpalette

Parallel dazu stieg auch die Produktvielfalt. Unterschiedliche Formate, wechselnde Papierqualitäten, kleine und große Auflagen, Doppelnutzen, Ringösen-Heftung, Kamerakontrollen und sehr genaue Weiterverarbeitung wie hohe Umfänge mit guter Schnittqualität und exakte Maßhaltigkeit werden gefordert.
Die Produktpalette bei *Kern* ist sehr breit und reicht von kleinen Jobs bis zu Millionenauflagen. Zudem sind die Produkte stark formatvariabel. Dabei stellen Holger Kern zufolge insbesondere Pharma- und Industriekunden hohe Anforderungen an Prozesssicherheit, Wiederholgenauigkeit und Qualität. »Bei solchen Produkten müssen Anleger, Bogenfolge und Vollständigkeit sehr zuverlässig kontrolliert werden.«
Typisch für *Kern* ist, dass in der Sammelheftung nicht nur einfache Standardbroschüren gefertigt werden. Die Produkte umfassen unterschiedlichste Formate und Seitenumfänge, Doppelnutzen-Produktionen, Beihefter, Sticker-/Kartonbogen, verkürzte Produktteile, Ringösen-Heftungen und besonderen Anforderungen an Falz, Beschnitt, Kamerakontrolle und Verpackung.



Die Brüder André (Mitte) und Holger Kern (rechts) leiten das Familienunternehmen Kern GmbH. Links Volker Keppler (Gebietsverkaufsleiter Müller Martini Deutschland).

Gründe für die beiden Primera Pro

»Mit der Investition in zwei neue *Primera Pro* schaffen wir die Grundlage, diesen Bereich langfristig auf dem neuesten technischen Stand zu halten und unsere Leistungsfähigkeit im industriellen Drei-Schicht-Betrieb weiter auszubauen«, betonen die Brüder.

Als erstens wird im Sammelheftbereich hohe industrielle Leistungsfähigkeit benötigt. Denn die Anlagen werden im Dauer-Drei-Schicht-Betrieb eingesetzt. Das bedeutet, dass Maschinenverfügbarkeit, Stabilität und Nettoleistung ausschlaggebend sind.
Zudem werden wegen der extrem hohen Produktvielfalt Sammelhefter benötigt, die schnell umgerüstet werden können.
Auch spielt die Bedienfreundlichkeit eine große Rolle. *Kern* wird auf den neuen Anlagen gleich ein Dutzend Maschinenführer schulen. Denn für einen wirtschaftlichen Drei-Schicht Betrieb ist es wichtig, dass nicht nur einzelne Spezialisten die Maschinen beherrschen, sondern dass ein breites Team sicher, reproduzierbar und effizient damit arbeiten kann. Moderne Bedienoberflächen, klare Einstellprozesse und eine gute Wiederholbarkeit von Aufträgen sind deshalb besonders wichtig.
Kern will die Weiterverarbeitung langfristig technologisch absichern. »Der Markt verlangt hohe Qualität, sehr kurze Lieferzeiten und wettbewerbsfähige Preise. Das lässt sich nur mit moderner Technik, stabilen Prozessen und hoher Verfügbarkeit erreichen«, betont Holger Kern.
Und schließlich spielten die guten Erfahrungen mit dem *Müller Martini* Sammelhefter *Primera MC*, der ebenso wie ein *Heidelberg Stitchmaster ST 450* in Rente geht, eine Rolle. »Wir kennen die *Müller Martini*-Technologie aus der täglichen industriellen Praxis und haben damit gute Erfahrungen gesammelt – insbesondere hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Prozesssicherheit und Eignung für anspruchsvolle Produkte. Gleichzeitig war uns bewusst, dass wir den nächsten technologischen Schritt gehen müssen«, unterstreichen die *Kern*-Brüder.



Der Sammelhefter Müller Martini Primera Pro arbeitet in einer Geschwindigkeit bis zu 14.000 Takte/Stunde. Das maximal Format beträgt 480 x 315 mm und die Produktdicke maximal 13 mm.

Verbesserte Marktchancen in mehrerer Hinsicht

Die beiden *Primera Pro* sind nahezu gleich konfiguriert. Einziger Unterschied: Der eine ist neben dem Umschlaganleger mit vier Flachstapelanlegern ausgestattet, der andere mit deren acht. Die kleinere Maschine verfügt trotzdem über sechs Kettenuntergestelle, sodass die Anleger zwischen den beiden Sammelheftern getauscht werden können. Auch das Sonderzubehör wie Doppelnutzen und Ringösen-Heftköpfe ist kompatibel. So kann *Kern* grundsätzlich alle Produkte auf beiden Maschinen fahren.
»Wir entscheiden je nach Auftrag, welche Konfiguration wirtschaftlich am sinnvollsten ist«, betont André Kern.
»Kleinere oder einfachere Produkte können auf der kompakteren Anlage laufen, umfangreichere Produkte auf der größeren. Bei Bedarf können wir aber auch Komponenten tauschen und so sehr flexibel auf die aktuelle Auftragssituation reagieren.«
Der Produktionsstart der beiden neuen *Primera Pro* ist für den Spätsommer geplant. Die beiden Firmenbesitzer sind überzeugt, damit ihre Marktchancen in mehrerer Hinsicht zu verbessern. Einmal bezüglich höherer Leistungsfähigkeit in einem Markt, in dem kurze Lieferzeiten, Terminzuverlässigkeit und wettbewerbsfähige Preise entscheidend sind, ebenso wie bezüglich anspruchsvoller Produkte und höherer Flexibilität.

> mullermartini.com

HORIZON
Erweiterte Klebebinder-Serie

Horizon nimmt den Klebebinder *SB-09R* und den Dreimesser-Vollautomaten *HT-1000R* in seine *iCE*-Serie auf. Beide Systeme sind nach Herstellerangaben für die Anbindung an den cloudbasierten Workflow-Service *iCE LiNK* vorbereitet und können damit in automatisierte Produktionsabläufe von der Vorstufe bis zum Finishing integriert werden.
> horizon.de

DIGITALE VEREDELUNG
Konica Minolta mit neuem Rollensystem

Konica Minolta bringt mit der *MGI JETvarnish 3D Web 400* ein neues Rolle-zu-Rolle-System für Etiketten und flexible Verpackungen auf den Markt. Es kombiniert laut Hersteller UV-Spotlackierung und Metallisierung in einem Produktionsdurchgang und erreicht bis zu 42 m/Min. Auch personalisierte Veredelungen mit variablen Daten sind möglich.
> konicaminolta.de

MARKENSCHUTZ
ava von Koenig & Bauer und Bosch

Für den Produkt- und Markenschutz sowie die Rückverfolgbarkeit bündeln *Bosch Secure Authentication* und *Koenig & Bauer Vision & Protection* ihre Expertise und präsentieren die gemeinsame Plattform *ava (a verification app)*. Damit können Produkte und Verpackungen ohne sichtbare Merkmale geschützt und digital authentifiziert werden.